

EPDM-Teichfolie oder Kautschukfolie

Teichfolien aus EPDM bezeichnet man auch als Kautschukfolie, Gummifolie, EPDM-Geomembrane oder Kautschuk-Teichfolie. Hauptsächlich wurden EPDM Folien als Dachabdichtung eingesetzt, aufgrund der hervorragenden Eigenschaften und der im Laufe der Zeit gesunkenen Anschaffungskosten hat sich die EPDM Folie als hervorragende Teichfolie bewährt.

Grundsätzliches zu EPDM-Folie:

Material:	Ethylen-Propylen-Dien-Monomer [Ethylen-Propylen-Dien-(Monomer)-Kautschuk]
Einsatz:	Dichtungsbahn für Flachdächer, Bauwerksabdichtungen, Abdichtungen für Teiche (oder auch Verwendung bei O-Ringen)
Einsatz seit:	ca. 1960-62
Grundsätzliches:	Eigenschaften wie Gummi – Farbe schwarz Elastomermembran mit guter Kombination aus hoher Dehnfähigkeit und Zugfestigkeit
Eigenschaften:	Stabil gegen Ultraviolettstrahlung (UV-stabil) Stabil gegen Infrarotstrahlung (IR-stabil) Ozonbeständig Alterungsbeständig Wasserbeständig Dehnbar bis zu 500 % (je nach Folie) Temperaturunabhängig und elastisch von -45° C bis 130° C Widersteht Temperaturschocks bis 250°C Widerstandsfähig gegen Alkaliregen und einer Vielzahl von chemischen Medien Berührung mit heißem Bitumen und Fett, einige Ölprodukte soll vermieden werden Verträglich mit Polystyrol (EPS), kann so direkt mit Dämmungen in Kontakt treten Keine Lösungsmittel (auch keine Weichmacher)
Verbindungen:	Je nach Hersteller variieren die angebotenen Folienmaße. Die vorwiegend amerikanischen Hersteller (Firestone und Carlisle) bieten Folien auf Rollen in Größen bis 15,25 x 61 m an. Verbindungen können hier nur mit speziellem Zubehör hergestellt werden [Nahtband und Primer oder auch Nahtkleber (Bonding)]. EPDM Folien anderer Hersteller müssen z.B. vulkanisiert werden, dies ist ein spezielles Verfahren mittels Temperatur und Druck.
Haltbarkeit:	Laut Süddeutschen Kunststoffzentrum Würzburg eine Lebenserwartung von mehr als 50 Jahren

Jahrzehntelang Freude am Gartenteich oder Schwimmteich mit EPDM Teichfolie!